

Marguerite Rommes-Warken wird 100

Feierstunde im Beisein von Familienministerin Corinne Cahen in Diekirch



Die noch sehr rüstige Jubilarin freute sich sichtlich über den hohen Besuch.

(FOTO: ARMAND WAGNER)

Diekirch. Bei guter Gesundheit feierte kürzlich im Kreise ihrer Familie im Diekircher Pflegeheim „Bei der Sauer“, Marguerite Rommes-Warken ihren 100. Geburtstag. Zu ihrem Ehrentag hatten sich als Gratulanten neben Familienministerin Corinne Cahen und der Vertreterin der „Servior“-Generaldirektion, Marie-Paule Hemmen, u.a. auch der Diekircher Bürgermeister, Claude Haagen, und Schöffe René Kanivé eingefunden.

Marguerite Warken erblickte am 8. Juli 1914 als drittes von vier Kindern der Eheleute Conrad und Catherine Warken-Hartmann in Hoscheid das Licht der Welt. Sie arbeitete viele Jahre als Haushalts-

hilfe in Harlingen, wo sie auch ihren späteren Ehemann, François Rommes, kennenlernte. Ihm gab sie am 26. Oktober 1938 das Jawort, und gemeinsam führten sie fortan den elterlichen Bauernhof in Harlingen.

Aus dieser Ehe entsprossen die Kinder Bertha und Marcel. Heute zählen fünf Enkel und acht Urenkel zum Stolz der rüstigen Jubilarin, die seit jeher begeistert Fußballspiele verfolgt, dies zuerst im Radio, später im Fernsehen. Marguerite Rommes-Warken ist, wie sie den anwesenden Gratulanten erklärte, seit jeher „Bayern-München“-Fan. Marguerite Rommes-Warken, die seit dem 23. Dezem-

ber 1983 verwitwet ist, zog am 1. August 2005 im hohen Alter von 91 Jahren in die ehemalige „Cipa-Résidence du parc“ nach Diekirch, seit Juni 2013 wohnt sie nun im neuen Servior-Pflegeheim „Bei der Sauer“.

Familienministerin Corinne Cahen überbrachte der Jubilarin die besten Glückwünsche seitens des großherzoglichen Paares und der Regierung. Neben einem Geschenk und einem Blumengebinde zeichnete die Ministerin Marguerite Rommes-Warken auch mit dem „Ordre de mérite“ aus. Verschönert wurde die Geburtstagsfeier durch die „Chorale“ des Pflegeheims. (ArWa)